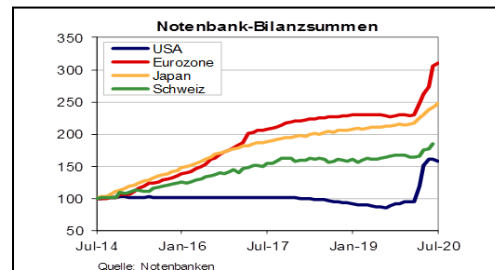


MARKTBERICHT

21. September 2020

GELDPOLITIK - FED PASST STRATEGIE AN

Ende August hat die Fed das Resultat der Überarbeitung der geldpolitischen Strategie bekanntgegeben. Demnach wird künftig auf eine präventive geldpolitische Straffung bei einem angespannten Arbeitsmarkt verzichtet, solange die Inflation nicht steigt. Zudem wird das 2%-Inflationsziel als Mittelwert interpretiert (d.h. nach einer Phase des Unterschliessens kann die Inflation einige Zeit über dem Zielwert liegen), um die langfristigen Inflationserwartungen am Markt im Rahmen des 2%-Ziels zu verankern. Die Änderungen stehen im Einklang mit dem Umfeld der letzten Jahre, in denen trotz rekordtiefer Arbeitslosenrate kaum Inflationsdruck auszumachen war. Zusammengefasst dürfte die Neuausrichtung dazu führen, dass die Fed-Zinsen noch für einige Jahre auf den aktuell sehr niedrigen Niveaus verharren werden.



Geldpolitischer Ausblick						
	Notenbank-Zinsen			Zins in 12 Monaten		3 Mt. Libor
	Aktuell	Letzte Änderung		Zins	Trend	Sep. 2021
Eurozone	0.00	16.03.2016	-0.05	0.00	Unverändert	-0.48
Grossbritannien	0.10	19.03.2020	-0.15	0.10	Unverändert	0.02
Schweiz	-0.75	15.01.2015	-0.50	-0.75	Unverändert	-0.70
Russland	4.25	24.07.2020	-0.25	3.75	Senkung	-
USA	0.13	16.03.2020	-1.00	0.13	Unverändert	0.19
Kanada	0.25	27.03.2020	-0.50	-0.25	Unverändert	0.53
Australien	0.25	19.03.2020	-0.25	0.25	Unverändert	0.17
Brasilien	2.00	05.08.2020	-0.25	1.75	Senkung	-
Japan	-0.10	19.12.2008	-0.20	-0.10	Unverändert	-0.03
China	3.85	20.04.2020	-0.20	3.65	Senkung	-
Indien	4.00	22.05.2020	-0.40	3.75	Senkung	-

*Daten per 31. Aug. 2020. Letzte Spalte: Forward-Kurs. Quelle: Notenbanken, Börsen, eigene Prognosen

SCHLAGZEILEN

	BULLE 	BÄR 
KONJUNKTUR	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem dramatischen Einbruch im Zuge der Corona-Pandemie sind die chinesischen Exporte im August so stark gestiegen wie seit knapp eineinhalb Jahren nicht mehr. Sie wuchsen um 9,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Dies war nicht nur der dritte Zuwachs in Folge, sondern zugleich der Kräftigste seit März 2019. 	<ul style="list-style-type: none"> Auch Japans Wirtschaft musste infolge der Corona-Krise einen Rekordeinbruch beim Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal hinnehmen. Von April bis Juni schrumpfte die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt auf Jahresbasis um 28,1 Prozent. Sinkende Löhne und ein Rückgang bei den Verbraucherausgaben machen dem Land zu schaffen, das nunmehr wieder in einer Rezession steckt.
AKTIENMÄRKTE	<ul style="list-style-type: none"> In den letzten Monaten konnten die Börsen die Corona bedingten Kursverluste einigermaßen wettmachen. Die impliziten Volatilitäten befinden sich derzeit wieder auf den üblichen Niveaus, wenngleich bis zum Ausgang der US-Präsidentschaftswahlen am 03. November mit erneuter Unsicherheit und einem Anstieg der Schwankungsbreite an den Börsen gerechnet werden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlt der Technologie-Hausse die Marktbreite? Sieben der 100 Aktien des Nasdaq 100 haben zuletzt rund 50 Prozent der gesamten Marktkapitalisierung des Index ausgemacht. Diese „glorreichen Sieben“ sind Apple, Amazon, Microsoft, Facebook, Alphabet (A- und C-Aktie) und Tesla. Die verbleibenden 93 Aktien haben derzeit einzeln betrachtet - nur sehr wenig Einfluss auf die Indexentwicklung.

BERICHT ANLAGESTRATEGIE

Vor allem die Kurse von Aktien und etwas weniger ausgeprägt jene von Unternehmensanleihen haben sich in den letzten Monaten als Folge von zusehends weniger negativen fundamentalen Entwicklungen und reduzierten Unsicherheiten deutlich erholt. Viele Aktienbörsen haben sich von den zuvor erlittenen Verlusten mittlerweile fast gänzlich erholt. Corona bleibt aber das weiterhin bestimmende Thema. Die unlängst gestiegenen Spannungen zwischen den USA und China dürften demgegenüber primär den anstehenden US-Wahlen geschuldet sein und den Wirtschaftsgang kaum beeinflussen. Angesichts der Tatsache, dass die Wirtschaft auch mittelfristig aus strukturellen Gründen nur verhalten wachsen wird und die Corona-Pandemie noch nicht überwunden ist, empfehlen wir unverändert einen klaren Fokus auf Qualitätsanlagen (wenn auch nicht unbedingt ausschließlich auf defensive Anlagen). Da die Zinssätze und Anleiherenditen in den wichtigsten Volkswirtschaften über einen längeren Zeitraum nahe ihrer Rekordtiefs bleiben dürften, gewinnen Aktien von Unternehmen mit einer soliden Dividendenhistorie weiter an Attraktivität. Unsere Aktienallokation ist derzeit neutral, wobei sich aus mittelfristiger Optik, allenfalls nach einem Rückschlag, allmählich eine Übergewichtung anbieten dürfte.

Auch Gold bietet sich aufgrund geopolitischer und wirtschaftlicher Risiken - in Form des **Xtrackers db Physical Gold ETC (EUR) (DE000A1E0HR8)** - als guter Diversifikator in Portfolios mit hohem Aktienanteil an.

Der regionale Fokus im Aktienbereich bleibt auf den USA und Europa. Basisinvestments sind somit der global in dividendenstarke Aktien investierende **DWS Invest ESG Equity Income** Aktienfonds und der Europa-Aktienfonds **Fidelity European Growth**. Taktisch ergänzen wir die Aktienkomponente mittels eines währungsgesicherten ETF-Investments in den **MSCI Japan Index (LU0659580079)**. Unsere vorgeschlagene Branchenallokation bleibt sowohl mittelfristig als auch langfristig gut diversifiziert (derzeit keine speziellen Branchenfavoriten). Aus diesem Grund bleiben wir auch weiterhin im aktiv gemanagten Assetklassen-übergreifenden Mischfonds von Acatis, namentlich **Acatis Gané Value Event Fonds**, investiert. Bei interessanten Langfristthemen zur Depotbeimischung legen wir den Fokus auf „Alternde Gesellschaft“ - abgebildet über den **Fidelity Global Demographics**, „Robotik“ - abgebildet über den Fonds **Pictet Robotics**, „Digitalisierung“ - abgebildet über den Fonds **Pictet Digital** und „Security“ - abgebildet über den Fonds **Credit Suisse Global Security Equity**.

Da die Renditen für Regierungsanleihen in Europas Kernländern vermehrt negativ sind, bleibt das Umfeld für Anleihen-Investoren herausfordernd. Wir sehen bei Unternehmensanleihen weiterhin bessere Ertragsperspektiven als bei Staatsanleihen. Wir geben in diesem Umfeld somit weiterhin Unternehmensanleihen aus dem gesamten Euroraum (**Spängler IQAM Bond Corporate**) den Vorzug. Anleihen von aufstrebenden Ländern und Unternehmen in Hartwährungen (**Erste Bond EM Government**) und Wandelanleihen (**Franklin Global Convertible**) bleiben als Ergänzungsanlage eine spekulative Depotbeimischung. Im Bereich Alternative Investments bleibt der **MAN AHL Trend Alternative** interessant.

Anlage-Klassen	Aktien: Neutral. Anleihen: Leicht untergewichtet. Geldmarkt: Leicht übergewichtet.		
		Basisallokation	Ergänzungsanlagen
Aktien	Regionen und Branchen	Diversifiziert mit einem Fokus auf Industrieländer (Europa und USA). Diversifizierte Branchenallokation Langfristthema: Alternde Gesellschaft, Robotik, Digitalisierung, Security	Japan (taktisch); Schwellenländer Schwerpunkt Asien
	Anlagestil, Aktienselektion	Grosskapitalisierte Qualitätsunternehmen mit gutem Leistungsausweis.	
Anleihen & Währungen	Laufzeiten	Mittlere Laufzeiten	
	Anleihen-Segmente	Fokus auf Unternehmensanleihen (Investment Grade). Ergänzend Staatsanleihen von Ländern guter Bonität	Aufstrebende Länder (in Euro und US-Dollar) und Wandelanleihen möglich
	Währungen	siehe VKB-Devisenkommentar	
Rohstoffe		Gold	
Alternative Investments		Managed Futures (Trendfolger)	

BERICHT VERMÖGENSMANAGEMENT

VKB-Anlage-Mix Classic:

Im August gab es wenig Bewegung in nahezu allen Anleihensegmenten. Ein leichter Anstieg der Renditen bei den langen Laufzeiten war gegen Ende des Monats festzustellen, als die US-Notenbank ihre neue geldpolitische Ausrichtung bekanntgab. Demnach wird künftig auf eine präventive geldpolitische Straffung bei einem angespannten Arbeitsmarkt verzichtet, solange die Inflation nicht steigt. In der Summe dürfte die Neuausrichtung dazu führen, dass die Fed-Zinsen noch für Jahre auf den aktuellen Niveaus verharren. Die Zinssätze befinden sich in den meisten Industrieländern nahe ihrer natürlichen Untergrenze und sind in vielen Schwellenländern während der Coronakrise auf Rekordtiefs gesunken. Folglich waren die Schwellenländeranleihenfonds - die mit 10% gewichtet sind - weiterhin im Aufwind. Allerdings wurden die Zugewinne durch die fortgesetzte Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar und gegenüber vielen Schwellenländerwährungen geschmälert. Unternehmensanleihen und Schwellenländeranleihen bleiben tendenziell weiterhin gefragt, weil sie – trotz höherer Ausfallrisiken – immer noch recht deutliche Mehrerträge gegenüber Staatsanleihen der bonitätsstarken Länder bieten. Inflationsgeschützte Anleihen haben unlängst sowohl in Deutschland als auch in den USA vergleichsweise gut abgeschnitten, da sich die Inflationserwartungen normalisiert haben. Die Wandelanleihen profitierten von der guten Entwicklung an den Aktienmärkten. Mit Ende August wurden die Wandelanleihenfonds um weiter 5% auf insgesamt 15% erhöht. Somit sind alle risikoreicheren Anleihensegmente (Schwellenländeranleihen, Wandelanleihen, Hochzins-anleihen) im Fonds wieder übergewichtet. Im Berichtsmonat legte der VKB-Anlage-Mix-Classic um rund 0,3% leicht zu.

VKB-Anlage-Mix Dynamik:

Ein Ende der ultralockeren Geldpolitik scheint nach der Notenbankkonferenz in Jackson Hole Ende August in weiter Ferne, nachdem das FED die künftige Flexibilisierung des Inflationsziels angekündigt hat. Wichtige Konjunkturdaten waren im August relativ robust und fielen teils auch besser aus als erwartet. Die Aktienmärkte legten in diesem Umfeld erneut zu. Die amerikanischen Aktien – allen voran die großen Technologiewerte - stiegen einmal mehr stärker als die europäischen Aktientitel an. Die Aktienmärkte haben in den letzten Monaten ein typisches Korrektur- und Erholungsverhalten gezeigt, weshalb auch die weitere Entwicklung in den kommenden Monaten von der Entwicklung der Covid-19-Fallzahlen sowie von der Aussicht auf einen massenverfügbaren Impfstoff in der ersten Hälfte 2021 bestimmt werden wird. An den Rentenmärkten gab es im August wenig Bewegung, sie tendierten seitwärts und die Preise für Staatsanleihen entwickelten sich sowohl für US-Treasuries als auch deutsche Bundesanleihen Ende August leicht schwächer, nachdem das FED ihre neue geldpolitische Ausrichtung bekanntgegeben hat. An den Rohstoffmärkten kletterten die Energiewerte den vierten Monat in Folge nach oben und auch die Industriemetalle verteuerten sich. Der Goldpreis legte dagegen eine Pause ein. An den Währungsmärkten setzte sich die Dollarschwäche bei gedämpftem Tempo fort. Die Managed Futures Fonds entwickelten sich seitwärts. Im Berichtsmonat gab es im Fondsportfolio keine Veränderungen, der VKB-Anlage-Mix-Dynamik legte dank positiver Aktien- und Rohstoffmärkte um 1,04% zu.

VKB-Anlage-Mix im Trend:

Die volkswirtschaftliche Erholung vom Einbruch im ersten Halbjahr schreitet weiter voran und es scheint zumindest in Teilen der Welt tatsächlich die vielbeschworene V-förmige Erholung zu geben. China veröffentlichte bereits positive Konjunktur-Frühindikatoren, ebenso die USA als auch teilweise Europa. Die Geldpolitik sollte auf absehbare Zeit sehr locker und unterstützend bleiben, selbst wenn die Inflationsraten etwas nach oben gehen. Das wurde zumindest von der US-Notenbank Ende August mitgeteilt. Die Aktienmärkte legten im August überwiegend zu und einmal mehr zählten die großen US-Technologieaktien zu den Gewinnern. Die meisten Schwellenländerbörsen, vor allem jene in Asien, verzeichneten ebenfalls deutliche Zugewinne, während Lateinamerika und Osteuropa schwächer notierten. Der abschwächende USD begünstigt derzeit den Anstieg der Rohstoffpreise. Die Schwellenländer sind zumeist Exporteure von Rohstoffen und sie profitieren daher von der aktuellen Situation steigender Rohstoffpreisnotierungen. Die Gewinnausschüttung der Unternehmen für das abgelaufene zweite Quartal entsprachen im Allgemeinen den Erwartungen, wobei positive Überraschungen überwogen haben. Aktuell werden wieder globale Höchststände bei den Covid-19-Infektionen gemeldet, aber die Stimuli von Notenbanken und Regierungen bleiben eine ganz zentrale Stütze für die Aktienmärkte, ebenso die Hoffnung auf rasche Verfügbarkeit eines Impfstoffs. Die Managed Futures Funds entwickelten sich seitwärts. Im Berichtsmonat gab es keine Veränderungen im Fondsportfolio. Der VKB-Anlage-Mix-im-Trend legte erfreuliche 3,52% zu.

AKTUELLE ANLAGEIDEE

VKB-Anlage-Mix im Trend

(ISIN: AT0000703681)

Der VKB-Anlage-Mix im Trend ist ein Aktienfonds, der darauf ausgerichtet ist, einen hohen langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Der Fonds nützt die Wachstumsperspektiven der internationalen Aktienmärkte. Je nach Marktlage wird in verschiedene Länder, Branchen oder Trends investiert. Ein fixer Bestandteil des Portfolios sind auch Managed Futures, die bei schwachen Aktienmärkten einen positiven Ausgleich schaffen sollen.

Bitte beachten Sie:

- > Wertpapiere unterliegen zum Teil erheblichen Wertschwankungen
- > Der Gesamtertrag ist stark vom Verkaufszeitpunkt abhängig
- > Auch Verluste sind möglich
- > Bei Veranlagungen in Fremdwährung sind zusätzlich Verluste und Kursschwankungen aus Wechselkursänderungen zu erwarten

Bitte beachten Sie die nachstehenden wichtigen Hinweise.

Interessante Veranlagungsideen finden Sie auf unserer Homepage unter:
<http://www.vkb-bank.at/>

Marketingmitteilung: Bei diesen Informationen handelt es sich um eine Marketingmitteilung, die ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Diese Informationen sind unverbindlich und stellen weder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf noch eine Beratungsleistung, ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, noch ersetzen sie ein persönliches Beratungsgespräch mit einem Anlage- und Steuerberater.

Keine Finanzanalyse: Diese Informationen wurden nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegen auch nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Haftungsausschluss: Die dargestellten Informationen, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Informationen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten und Inhalte sowie das Eintreten von Prognosen wird keine Haftung übernommen. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechend der gesetzlichen Regelungen die Zusammensetzung des Fondsvermögens Änderungen unterworfen ist.

Prospekthinweis: Es sind ausschließlich die Angaben im Prospekt verbindlich. Der Prospekt und das Kundeninformationsdokument sind am Sitz der Kapitalanlagegesellschaft und/oder in jeder Filiale der Volkskreditbank AG in deutscher (in Ausnahmefällen nur in englischer) Sprache und in Papierform kostenlos erhältlich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Verkaufsbeschränkungen.

Wertentwicklung: Angaben über die Wertentwicklung sind vergangenheitsbezogen. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung. Es können zusätzlich die Wertentwicklung mindernde Depotkosten entstehen.

Prognosen: Renditeerwartungen, allfällige Prognosen oder Simulationen sind bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Informationen. Individuelle Kosten sind in der Wertentwicklung nicht berücksichtigt, diese können bei Ihrem Bankberater erfragt werden. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Hinweise:

Im Rahmen der Anlagestrategie kann überwiegend in andere Investmentfonds investiert werden. Aufgrund der Zusammensetzung der Fonds oder der verwendeten Managementtechniken weisen die Fonds eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen der VKB-Anlage-Mix Fonds wurden durch die FMA bewilligt. Die VKB-Anlage-Mix Fonds können bis zu 10 % in Veranlagungen gem. § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagungen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

IMPRESSUM: Zentrale, Medieninhaber und Herausgeber: Volkskreditbank AG, Rudigierstraße 5-7, 4020 Linz

E-Mail service@vkb-bank.at, Internet www.vkb-bank.at, Telefon + 43 732 7637-0, Telefax + 43 732 7637-1484, BIC VKBLAT 2L, Firmenbuch-Nr.: FN 76096g;

Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz, UID-Nr.: AT U23004503;GIIN YL48A1.99999.SL.040, DVR: 0035254, Verlags- und Herstellungsort: Linz